

Nr. **XIX. GP.-NR**  
1284  
1995-06-07

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Parnigoni  
und Genossen  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend Sicherheitseinrichtungen an den Straßenkreuzungen auf der B41 im Raum Gmünd

Die B41 ist eine ist die einzige Verkehrsverbindung des Waldviertels mit dem Zentralraum Linz bzw. dem Westen Österreichs. Besonders im Raum Gmünd ist die B41 vor allem in den Kreuzungsbereichen (Gmünd-Mitte, Gmünd-Ost) sicherheitstechnisch nur unzureichend ausgebaut und weist eine relativ erhöhte Unfallhäufigkeit auf.

Vor allem für den Kreuzungsbereich Gmünd-Mitte wird in Zukunft eine Intensivierung des Verkehrs zu erwarten sein, da sich in der angrenzenden Industriezone große Handelsbetriebe niedergelassen haben. Dadurch wird diese Freilandkreuzung von mehr als 10.000 Kraftfahrzeugen täglich frequentiert. Die B41 und die Zufahrtsstraßen zu den Einkaufszentren sind im Verkehrsaufkommen fast gleichwertig. Derzeit besteht keine Regelung des Kreuzungsbereichs.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten daher nachstehende

**Anfrage:**

1. Gibt es Pläne in Ihrem Ministerium die Kreuzungsbereiche Gmünd Mitte (Albrechtser Kreuzung) und/oder Gmünd Ost (Haid Kreuzung) im Sinne der Verkehrssicherheit baulich zu verändern?
2. Wenn ja, welche sicherheitstechnischen Einrichtungen sind geplant?
  - 2a) Kreisverkehr?
  - 2b) andere Einrichtungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an Kreuzungen?
3. Wann ist mit dem Baubeginn zu rechnen?
4. Wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?